



Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung

vom 27. September 2022

Görwihl

Anwesende Teilnehmer: Siehe separate Liste



Rickenbach

Beginn: um 19.30 Uhr

Ende: um 22.00 Uhr



Herrisried

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
Beschluss der Tagesordnung
2. Anliegen aus der Gemeinde
3. Vorstellen der FSJ-Kraft
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
5. Genehmigung des Doppelhaushaltes 2022/2023
6. Kirche 2030
7. Klausurwochenende
8. Regelung der Aperos in der Kirche
9. Heizstrategie für Kirchen und Kapellen im Winter
10. Kurze Informationen aus den Ausschüssen
 - * ggf. Informationen aus den Gemeindeteams
 - * ggf. Informationen aus dem Stiftungsrat
 - * ggf. Informationen aus dem Seelsorgeteam
11. Verschiedenes



Niederwihl



Strittmatt

1. Protokoll der letzten Sitzung; Beschluss der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände angenommen.

2. Anliegen aus der Gemeinde

Frau Corona möchte wissen, wie es mit dem Heizen im Winter in den Kapellen gehandhabt werden soll.

3. Vorstellung der FSJ Kraft

Nicole Schlachter aus Rüßwihl absolviert ihr FSJ in unserer Kirchengemeinde.

4. Feststellung des Jahresabschlusses

Die Beschlussvorlage ging dem Pfarrgemeinderäten mit der Einladung zu.

B. Stahlberger erläutert die Schlussvorlage für den Jahresabschluss. Die anwesenden Pfarrgemeinderäte fassten den einstimmigen Beschluss, dass der Jahresfehlbetrag auf die neue Rechnungsperiode vorgetragen wird.

5. Genehmigung des Doppelhaushalts 2022/2023

Der Haushalt ging den Pfarrgemeinderäten mit der Einladung zu. Nach einer kurzen Anfrage von W. Baumgartner zu einem höheren Betrag beschließt der Pfarrgemeinderat den Haushalt einstimmig. Er wird 14 Tage zur Einsicht ausgelegt.

6. Kirche 2030

Da A. Knoop nicht anwesend ist, kann sie nicht über den aktuellen Stand informieren. Es finden Online-Veranstaltungen zu diesem Thema statt, zu dem sowohl die Pfarrgemeinderäte als auch die Mitglieder der Gemeindeteams teilnehmen können. D. Keck bittet darum, die Info weiterzuleiten und teilzunehmen. Auch im Hinblick auf die Klausur, bei der es um dieses Thema gehen wird.

Die Pfarrgemeinderäte wurden aufgefordert zu einem Fragekatalog bezüglich Kirche 2030 Stellung zu nehmen. Dieser Fragebogen wird bei dem Klausurwochenende besprochen und wird Ende November eingeschickt.

Das geplante Treffen mit den Gemeindeteams wurde gecancelt, da nur zwei der vier Gemeindeteams zugesagt hatten. Da hier kein Austausch möglich war, wurde das Treffen verschoben auf den 4. Dezember. Man erhofft sich dann auch mehr konkrete Informationen zu Kirche 2030.

7. Klausurwochenende

R. Jaekel wird zusammen mit B. Tasse und G. Kaiser das Klausurwochenende vorbereiten. R. Jaekel befragt die Teilnehmer nach Themen außer dem Fragebogen. D. Keck beantragt eine Zeit für eine PGR-Sitzung bei der Klausur und freie Zeit für

Gespräche. B. Stahlberger möchte über den Tag des Ehrenamtes sprechen und CuC hinterfragen in Bezug auf Rickenbach und Herrischried und in Bezug auf Kirche 2030.

Für die Fahrt nach Rastatt werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist am Freitag um 14.45 Uhr, Abfahrt um 15.00 Uhr. Rückkehr am Sonntag nach dem Mittagessen.

Um 18.00 Uhr findet in Görwihl am Sonntag eine Tischmesse statt.

8. Regelung der Aperos in der Kirche

Aufgrund eines Vorfalls bei einer Trauung in Herrischried in Bezug auf den Apero in der Kirche. Deshalb muss eine Regelung getroffen werden.

M. Huber zeigte sich über diesen Punkt überrascht, dass der Stiftungsrat etwas ohne den PGR beschlossen hat. G. Kaiser hatte sein Einverständnis zu diesem Apero gegeben, darauf sollte man sich verlassen können.

F. Maise erklärte, dass kein Beschluss des Stiftungsrates dazu vorliegt, allerdings ist die Kirche kein Partyraum. Es soll für alle gleich geregelt sein.

M. Corona ergänzte, dass eine Hochzeit eine private Veranstaltung ist und keine Veranstaltung des Gemeindeteams.

B. Stahlberger verwies darauf, dass die Pfarrheime zu diesem Anlass gemietet werden können oder die Brautleute sollten selbst für einen Witterungsschutz sorgen.

B. Tasse sagte, dass Aperos nur von Gemeindeteams ausgerichtet werden sollte.

Mit acht Stimmen dafür und einer Stimme dagegen beschließt der Pfarrgemeinderat, dass bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde, z.B. die Gemeindeteams einen Apero in der Kirche anbieten dürfen. Private Gruppen/Feiern können dazu die Pfarrheime mieten, soweit vorhanden.

9. Heizstrategie für Kirchen und Kapellen im Winter

In der Sitzung lag eine Aufstellung über die Heizkosten vor.

R. Jaekel berichtet vom GT Rickenbach, dass die Kirche auf 8°C Grundtemperatur herunter gefahren wird und bei Gottesdiensten zusätzlich die Heizung unter den Bänken eingeschaltet wird.

W. Baumgartner weist darauf hin, dass mögliche Schäden in den Kirchen beachtet werden sollten.

F. Maise legt die Liste vor. Der enorme Energieverbrauch in Niedergebisbach muss geprüft werden, Tiefenstein wurde korrigiert.

Die Stromkosten in Rickenbach und Herrischried sind sehr hoch.

Die Kapellen verbrauchen wenig Strom.

Die teuerste Variante sind Pellets, dann Öl und dann Hackschnitzel.

Von der Erzdiözese wird eine Dauertemperatur von 10°C vorgeschlagen. In den großen Kirchen soll das so gehandhabt werden. Wichtig ist das Lüften um Schimmelbildung zu vermeiden.

Die Kirchenbeleuchtung in Rickenbach und Herrischried sind aus, in Görwihl bis 21.45 Uhr an wegen Verkehrssicherheit. Hier werden LED-Lampen verwendet.

Absichtserklärung:

Die Kapellen bleiben wie bisher.

Der Stiftungsrat bespricht in der Sitzung am 10.10. über die Heizstrategien. Entscheidung findet in der nächsten Sitzung statt beim Klausurwochenende.

10. Kurze Informationen aus den Ausschüssen

Arbeitskreise

AK Ape: Der erste Einsatz hat stattgefunden und war ein großer Erfolg. Fassade außen ist noch offen. Der Name steht fest: „Ape Maria“.

R. Jaekel: Die Ape soll nicht kommerziell genutzt werden. Nutzung ist nur mit einem eingewiesenen Team möglich.

D. Keck bedankt sich bei S. Mutter und Freundin, R. Jaekel und Mann, Christof Stoll und Emma für die Arbeit. R. Jaekel und S. Mutter überlegen sich einen Text für die Veröffentlichung im Wendelinusboten. Außerdem soll Werbung gemacht werden, um das Team zu erweitern.

AK: Fairer Handel

Vom 16. bis 30.09.2022 findet die faire Woche statt. Zu dem Thema „Faier steht ihr – Faire Kleidung“ findet am kommenden Dienstag um 19.00 Uhr ein Vortrag statt in Herrischried.

AK: Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden neun Rundwanderwege erarbeitet zusammen mit den Vertretern der örtlichen Schwarzwaldvereinen. Am 9. Oktober wird das Projekt offiziell eröffnet mit einem Gottesdienst und einer gemeinsamen Wanderung.

D. Keck bittet, die Plakate und Flyer dazu zu verteilen.

Die Willkommensbriefe, die in der Kirche ausliegen sollen nachgedruckt werden. Allerdings müssen sie vorher noch einmal korrigiert werden.

Informationen aus den Gemeindeteams

GT Herrischried: B. Dannenberger hat das Protokoll der letzten Sitzung an alle verschickt.

GT Niederwihl: F. Maise berichtet vom Kaffeeangebot nach Beerdigungen in der Kirche in Niederwihl, das sehr gut angenommen wird.

GT Strittmatt/Görwihl: Beamer ist installiert. Er kann nun genutzt werden.

GT Rickenbach: Die Friedensgebete, die seit Februar angeboten werden sind gut besucht mit 30 bis 40 Teilnehmern.

Informationen aus dem Stiftungsrat

Die Genehmigung des Gemeindezentrums liegt noch in Freiburg. Ab Januar wird umgebaut.

Informationen aus dem Seelsorgeteam

Eko-Vorbereitung

B. Stahlberger möchte, dass diese Gottesdienste am Samstag schon um 17.30 Uhr stattfinden. Der PGR stimmt einstimmig zu.

Firmvorbereitung

Die Eckdaten sind wie beim letzten Mal. Das Feedback dazu war gut. Neu dabei sind Gemeinschaftselemente wie z.B. Filmabend und Gottesdienstgestaltung.

Für Gruppen wird eine Vier-Tages-Wanderung angeboten.

Die Firmung findet im Juni statt.

W. Baumgartner verweist noch auf die Soziale Börse mit 80 Helfern und 100 Klienten. Im Wendelinusboten soll Werbung gemacht werden, um weitere Helfer zu finden.

11. Verschiedenes

Keine weiteren Themen

Dagmar Keck
(Vorsitzende)

i.V. Dagmar Keck
(Protokoll)

Teilnehmerliste der Pfarrgemeinderatssitzung vom 29.03.2022

Anwesend: Barbara Dannenberger, Franz Maise, Nicole Malzacher, Wendelin Baumgartner, Günter Kaiser, Daniel Bader, Bernhard Stahlberger, Dorothee Vollmer, Regina Jaekel

Entschuldigt: Thomas Albiez, Nicole Malzacher, Johannes Schneider, Anita Knoop

Unentschuldigt: Günter Kaiser (nachträglich entschuldigt, beruflich)

Von der Presse: Karin Steinebrunner

Gast: Monika Caronna